

Wir Kinder einer Welt

Singspiel zu Psalm 104
für 1–3 stg Kinder- / Jugendchor und 4 Sprechrollen

Musik: Peter Schindler (*1960) 2022
Buch und Text: Ulrich Michael Heissig (*1965) 2022

Handlungsort:

Spielplatz bzw. Pausenhof bzw. Picknick-Situation im Freien

Vier Sprechrollen:

Vier Kinder, die sich miteinander unterhalten.

Mögliche Spielrequisiten:

Ball, Jojo, Seifenblasen-Röhrchen, Skateboard, Yoga-Matte, Decke.

Möglich wären auch Fahrrad, E-Scooter, ein echter Hund, der gut folgt, Roller-Skates.

Die vier Kinder sind alltäglich wie Schülerinnen und Schüler gekleidet.
Rucksack, Turnbeutel, Sporttasche, Schulranzen sollten nicht fehlen.

Kind 1 besucht den schulischen Religionsunterricht.

Die anderen drei Kinder haben keinen Schulunterricht in Religion.

Kind 2, Kind 3 und **Kind 4** scheinen aus nicht religiösen Familien zu kommen.
Sie sind dementsprechend uninformiert und kritisch, aber durchaus offen und interessiert.

Die Geschlechter der Kinder spielen keine Rolle.
Jedes der vier Kinder hat ein Pseudonym.

Eine Sprechrolle schellt tagsüber auf der Bühne.

Auftritt beginnt.

Vier Kinder (Alter zwischen 8 und 13) betreten nach und nach mit ihren Requisiten die Bühne.
Sie breiten diese in einem offenen Halbkreis, geöffnet in Richtung Zuschauerraum.

Kind 1 kommt während die anderen schon auf der Decke sitzen.

Währenddessen kommt der Chor von allen Seiten zum Handlungsort.

Die Kinder grüßen sich, winken sich zu, setzen sich.

Es entsteht eine entspannte Schulhof- beziehungsweise Pausenatmosphäre.

Die Kinder des Chores halten sich im stummen Spiel im Hintergrund,
sitzen auf Decken oder im Schneidersitz, tippen aufs Tablet, lesen ein Buch, sind mehr oder weniger unbeteiligt.
Sie reagieren nicht auf die Sprechszenen. Sie bilden einen szenischen Hintergrund und reagieren erst, wenn sie aufgefordert werden zu singen.

Szene 1

- Kind 1: Ey Leute – lange nicht gesehen! – Gibt’s was Neues in der Schule?
- Kind 3: Nö. Also, bei mir alles wie immer ... *(gähnt)* Laaangweilig ...!
- Kind 2: Warum?
- Kind 3: Wir lernen grad Bruchrechnen. Das zieht sich – Bäh ... *(Äfft den Mathelehrer nach):*
Ein Bruch besteht aus einem Zähler oben und einem Nenner unten. Um Brüche zu addieren oder zu subtrahieren, müssen sie den gleichen Nenner haben. Wenn sie unterschiedliche Nenner haben, sucht man einen gemeinsamen Nenner, passt die Zähler entsprechend an und führt dann die Addition oder Subtraktion durch.
- Kind 2: Kennst du den? Warum mögen Brüche keine Mathematikstunden?
Weil sie Angst haben, gekürzt zu werden!
- Kind 3: Ich hab auch einen! Warum haben Brüche manchmal schlechte Laune?
Weil sie ständig geteilt werden!
- Kind 1: Bei uns isses gerade nur in Religion interessant ...
- Kind 4: Hä? In Reli? Echt jetzt? Warum das denn?
- Kind 1: Weil ... Wir nehmen zur Zeit im Unterricht verschiedene Psalmen durch ...
- Kind 3: Das hatten wir in Bio auch schon.
- Kind 1: In Bio?
- Kind 3: Pflanzenkunde, um genauer zu sein! Wir sind sogar extra ins Tierhaus in der Zoo gefahren und haben dort verschiedene Palmen besichtigt: Dattelpalmen, Kokospalmen ...
- Kind 1: Ey Mann! Mach deine Ohren auf, ich sag Psalmen, nicht Palmen.
Psssss -al-men! Mit S verstanden? Ich hab das in Reli ...!
- Kind 2: Ach so, alles klar. Ich hab kein Reli.
- Kind 3/Kind 4: Wir auch nicht.
- Kind 2: Und jetzt Psalmen?
- Kind 4: Falls keine Bäume am Strand stehen oder etwas, was man im Kübel auf der Terrasse gießen muss.
- Kind 1: Gelächter
- Kind 3: Nee, heute. Ich hab nichts mit Botanik zu tun. Das Wort „Psalm“ stammt aus dem Griechischen und leitet sich von dem griechischen „psalmos“ ab.
Heißt eigentlich „Lied“ oder „Gesang“. Psalmen sind so uralte Lieder, die von Gott handeln.
- Kind 1: Woher? Wie viele so uralte Lieder gibt es?
- Kind 1: Etwa einhundertfünfzig Stück. Stehen in der Bibel.
- Kind 4: Einhundertfünfzig? Krass, ist ’ne ganze Menge.
Und worum geht es da bitte?
- Kind 3: Sind ja wohl nicht alle gleich, oder?
- Kind 1: *(schüttelt den Kopf)* Nö, alle unterschiedlich.
Es gibt Klagepsalmen, Bittpsalmen, Lobpsalmen, Dankespsalmen.
Der 104. Psalm zum Beispiel ...
- Kind 3: *(unterbricht:)* Boah – Der 104.? Kennst du etwa alle 150?
- Kind 1: Nee Quatsch. Aber der 104. Psalm ist ganz berühmt. Er ist ein Lobpsalm, der die Größe und Schönheit der Schöpfung beschreibt. Er preist die Welt und alles, was wir zum Leben brauchen. Und er preist Gott als den Schöpfer aller Dinge.

Schweigen. Nach einer Pause

- Kind 4: Meine Eltern sagen: Das war die Natur und nicht Gott.
Die Natur mit ihrer Eva-lotion.
- Kind 2: Das heißt E V O L U T I O N! Lotion mit O ist was zum Duschen!
- Kind 3: Meine Eltern sagen, Gott gibts ja gar nicht ... weil ... ja weil man ihn nicht sieht.
- Kind 1: Und meine Eltern sagen, nur weil ein Mensch etwas nicht sehen kann,
heißt das ja noch lange nicht, dass es das nicht gibt.
- Kind 2: Stimmt. Handystrahlen und Radiowellen sieht man ja auch nicht.
- Kind 3: ... oder Aerosole ...
- Kind 2: oder Strom ...
- Kind 3: Aber wir Menschen können auch Unsichtbares sichtbar machen.
Durchs Mikroskop oder Teleskop. Oder durch Röntgenstrahlen.
- Kind 1: Manchmal sehen ja die Menschen auch nur nicht genau hin.
- Kind 2: Vielleicht übersehen sie auch nur was.
- Kind 1: Weil sie es eben erst gar nicht genau angesehen und betrachtet haben.
Frau Engel, unsere Reli-Lehrerin, sagt, hinter allem steht der liebe Gott.
Nichts passiert zufällig oder ohne Sinn. Alles, was uns widerfährt, ist Teil eines göttlichen Plans.
- Kind 4: Also auch die Natur und die Eva ... äh – Evolution?
- Kind 3: (zu Kind 1): Glaub doch nicht alles, was ihr im P... Religion lehrt!
Glaubst wohl auch noch an Rotkäppchen und Schneewittchen?
Und dass ein Goldesel Dukaten schießt? Halp... a ...

Sie raufen/kappeln miteinander...

- Kind 1: Ey, ich glaub... en, aber warum soll... das Frau Engel Mist erzählen?
Frau Engel hat B... l. Immerhin hat sie Religionen studiert! Und ist viel gereist
und... sehen. S... ns auch erzählt, dass es verschiedene Religionen gibt und
Gott des... o unterschied... Namen haben kann. Jehovah, Jahwe oder Allah zum Beispiel.
- Kind 3: ... hat Frau... euch jetzt den Psalm erklärt?
- Kind 1: Ganz einfach... ed über Licht und Sonne beigebracht.
Es handelt... von... e, das Licht und das Leben auf der Erde von Gott geschaffen wurden.
Ohne die S... äbe es... m Leben.
- Kind 4: Das le...
- Kind 1: ... es dann alle zusammen im Unterricht gesungen. Wollt ihr es hören?
wendet sich in Richtung Chor:
Alle Kinder, die das Lied können, sollen mitsingen.

Chor erhebt sich.

1. Das Lied von Sonne und Licht

Musik: Peter Schindler
Text: Ulrich Michael Heissig

Andante con moto ♩ = 90

9 Klavier

Sopran
Alt

Bariton*

1. Es wird hell je-den Tag und vom
2. Al - les dreht sich um sie, uns - re

1. Es wird hell je-den Tag und vom
2. Al - les dreht sich um sie, uns - re

13 Bm D/A G D/F# Em7 A

Him - mel kommt das Licht, wenn die Son - ne uns scheint, uns er - wärmt o - der nicht, spü - ren
gan - ze schö - ne Welt, weil nur sie, wenn sie scheint, al - les Le - ben er - hält. Und ge -

Him - mel kommt das Licht, wenn die Son - ne uns scheint, uns er - wärmt o - der nicht, spü - ren
gan - ze schö - ne Welt, weil nur sie, wenn sie scheint, al - les Le - ben er - hält. Und ge -

16 D A/C# Bm D G D/A G/A A7 D

wir ih - re Kraft, — gäb's uns nicht, oh - ne Son - ne kein Le - ben auf Er - den.
bor - gen im All — le durch das Licht, denn durchs Licht kommt die Kraft zu uns Men - schen.

wir oh - ne — gäb's uns nicht, oh - ne Son - ne kein Le - ben auf Er - den.
d wir e durch das Licht, denn durchs Licht kommt die Kraft zu uns Men - schen.

20 G Bm A7 D G D/F# Bm G6 A7 D

son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und nichts wär oh - ne ihn.

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und nichts wär oh - ne ihn.

24 G D/F# Bm Em7 A7 D G D/F# Bm G6 A7 D

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

* auch instrumental möglich

28 **C** **molto rit.** **a tempo** Klavier **D** D A/C# Bm Bm/A

9 9

3. Ist es dun - kel, dann strah - len die Ster - ne so schön, und der

3. Ist es dun - kel, dann strah - len die Ster - ne so schön, und der

40 G D/F# Em7 A D A/C# Bm D/F#

Mond scheint für uns, dass wir nachts et - was sehn. Selbst der wei - tes - te Stern kommt von Gott, uns - rem He - je - des

Mond scheint für uns, dass wir nachts et - was sehn. Selbst der wei - tes - te Stern kommt von Gott, uns - rem He - je - des

44 G D/A G/A A7 D **E** D/F# A7 D

Licht ist ein Teil sei - ner - fung! Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

Licht ist ein Teil sei - ner - fung! Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

48 A D/E# A D G D/F# Bm Em7 A7 D

und nichts wär oh - ne ihn. Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

Gott schuf das Licht und nichts wär oh - ne ihn. Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

52 G D/F# Bm G6 A7 Bm G D/F# Bm Em7 A7 D

Gott schuf das Licht und das Le - ben, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Gott schuf das Licht und das Le - ben, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Szene 2

- Kind 2: Ist echt ein schönes Lied!
- Kind 3: Hätte sogar meinem Papa gefallen. Obwohl der lieber Rockmusik hört ...
- Kind 4: Mein Papa hätte es auch gemocht, also zumindest die Melodie ... beim Text weiß ich nicht so recht ... er sagt immer, mit dem Wort „Gott“ weiß er nichts anzufangen ...
- Kind 1: Dass die Erwachsenen immer so kritisch sein müssen!
Mit Frau Engel haben wir übrigens noch weitere Lieder geprobt, die was mit dem Schöpfungspsalm zu tun haben.
- Kind 2: Hey, die Frau Engel hat's wohl drauf, oder? Ist sie zufällig auch noch Musiklehrerin?
- Kind 1: Nee, aber ihr Freund, der Herr Quinte. Der ist Musiklehrer bei uns. Wenn sie morgens zusammen zur Schule radeln, hört man sie schon von Weitem die neuesten Lieder singen.
- Kind 3: Welche? Sind auch Lieder von Taylor Swift dabei?
(Jeweils den aktuellen Superstar der Zeit nehmen)
- Kind 1: Nee, du Scherzkeks. *(Fragt die andern in der Runde)*
Was meint ihr wohl, worum es in den anderen Liedern geht?
- Kind 3 *(denkt nach)* Vielleicht ums Wasser?
- Kind 1: Genau! Richtig erraten!
- Kind 2: Wasser ist gut. Wasser ist wichtig. Ohne Wasser geht nämlich gar nichts!
- Kind 1: Habt ihr schon mal was vom Aral-See gehört? Der Aral-See war mal der größte See der Welt. Der ist jetzt so geschrumpft, dass er kaum noch da ist. Wo früher Wasser war, ist jetzt Wüste. Und das Ganze nur, weil der Mensch Flüsse umgeleitet hat, um Baumwollplantagen zu bewässern.
- Kind 4: Boaaah, was für eine krasse Geschichte! *(Zu Kind 1:)* Redet ihr über so was auch im Band-Unterricht?
- Kind 1: Klar, darüber reden wir auch. Dass der Mensch das Gleichgewicht der Natur stört, kann. Und dann erfinden wir neue Lieder zum Thema. Und bei den neuen Liedern können wir auch schön mitsingen. Ein Wasserlied haben wir auch. Die vom Chor können das auch alle.
Gibt Zeichen Richtung Chor – der Chor erhebt sich.
Das Lied vom Wa-Wa-Wasser! Los Leute, singt mit!

2. Das Lied vom Wasser

A Latin Style **B** Popphen
Intro ... Chorung ad lib.

1. Was-ser brau-chen wir zum Le - ben, für den täg - li - chen Ge - brauch,
2. Was-ser ist ne nas - se Sa - che und be - steht aus H 2 O
3. Wir be - ste - hen aus viel Was - ser, Schweiß und Trä - nen sind da - raus.

12 Em Em B7 Em Am7 B7 Em

zum Trin - ken, Wa - schen, Ba - den und zum Feu - er - lö - schen auch.
Fi - sche schwim - men da - rin mun - ter, Was-ser - flö - he e - ben - so.
Aus dem Was - ser kommt das Le - ben, oh - ne Was-ser ist es aus.

17 Am Am Em/G

Stil - les Was - ser o - der Spru - del, aus der Fla - sche, aus dem Hahn, _ 7 7
 Was - ser gibt es süß in Se - en und mit Salz im O - ze - an, _ nur mit
 Al - le Men - schen, Tie - re, Pflan - zen la - ben sich an die - sem Nass. _ Al - le

Stil - les Was - ser o - der Spru - del, aus der Fla - sche, aus dem Hahn, _ 7 7
 Was - ser gibt es süß in Se - en und mit Salz im O - ze - an, _ nur mit
 Al - le Men - schen, Tie - re, Pflan - zen la - ben sich an die - sem Nass. _ Al - le

21 Am B(sus4) B7

kla - res Was - ser o - der trü - be, wie wir man - chen _ Fluss schon sah'n! _
 Was - ser kann es Le - ben ge - ben, auf dem Was - ser kön - nen Schif - fe fahr'n. _
 kön - nen sich da - ran er - fri - schen, Was - ser macht auch _ Rie - sen - spaß! _

kla - res Was - ser o - der trü - be, wie wir man - chen _ Fluss schon sah'n! _
 Was - ser kann es Le - ben ge - ben, auf dem Was - ser kön - nen Schif - fe fahr'n. _
 kön - nen sich da - ran er - fri - schen, Was - ser macht auch _ Rie - sen - spaß! _

Refrain

25 C Em7 A9 Em7 A9 A9 Em A9

Wa - Wa - Was - ser, vom W in - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflan - ze, Mensch und Tier!
 Wa - Wa - Wa in Was n - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflan - ze, Mensch und Tier!

29 A9 A9 B(sus4) 1./3./5. B7 2./4. B7

Wa schuf das E - le - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt. _
 Wa - Wa - Was - ser, Gott schuf das E - le - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt. _

2x zurück zu A (Da capo)

beim letzten Mal **D Bridge**

34 6. B7 Am7 D7 G Em7 F#07 B7

Was - ser fließt, Was - ser steigt, Was - ser, Was - ser rauscht durch uns - re Welt.
 _ Was - ser fließt, Was - ser steigt, Was - ser, Was - ser rauscht durch uns - re Welt.

38 Em7 Am D7 G Em F#7 B7

— Es kommt von un-ten, es kommt von o-ben, wenn der Re-gen auf uns fällt. —

— Es kommt von un-ten, es kommt von o-ben, wenn der Re-gen auf uns fällt. —

E Schlussrefrain

43 Em7 A9 Em7 A9 Em7 A9 Em7 A9

Wa - Wa - Was-ser, vom Was-ser sin-gen wir! Wa - Wa - Was-ser Pfla-nze, und Tier!

Wa - Wa - Was-ser, vom Was-ser sin-gen wir! Wa - Wa - Was-ser Pfla-nze, Mensch und Tier!

47 Em7 A9 Em7 A9 B(sus4) 1. B7 2. B7

a - Wa - Was-ser, Gott - le - ment, das je-des Le-ben braucht und kennt. —

Gott schuf das E - le - ment, das je-des Le-ben braucht und kennt. —

52

Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser!

Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser, Was-ser!

Szene 3

Kind 2: Das Lied übers Wasser beschreibt alles, was Wasser für uns bedeutet!

Kind 3: Ja, klingt gut. Wasser rauscht und plätschert. Wasser brauchen wir zum Leben.

Kind 4: Ich mag den Teil, wo es um Fische und Wasserflöhe geht.
Ich stelle mir vor, wie sie im Wasser tanzen.

Kind 2: Und das Wasser in Seen und im Ozean, das erinnert mich daran, wie wir in den Ferien
am Meer waren. Da haben wir so viel im Wasser gespielt!

Kind 4: Singen macht ganz schön durstig.

Sie trinken und prostern sich mit ihren Getränkeflaschen zu.

Kind 3: Und ich krieg voll Lust auf ne Eiswasserdusche oder darauf, andere nass zu spritzen.
(evtl. Wasserpistole zücken)

Kind 1: ... oder beides und dann plantschen wir dazu – am Brunnen am Rathausplatz – wo die Fontänen
aus dem Boden immer so kurz hochschießen.
Dann kann man drüberspringen oder eine Dusche nehmen.

Kind 4: Ich freu mich schon jetzt auf den nächsten Sommer.

Kind 2: Hoffentlich wird das Wetter besser als im letzten Jahr ...

Kind 3: Du meinst: Nicht verregnet, nicht vertrocknet, sondern ein Sommer der ...
so dass man schön baden gehen kann.

Kind 4: Und in dem es zur Abkühlung und damit nicht vertrocknet, zwischen ...
durch ... Regen gibt.

Kind 2: Aber bitte nur nachts ... alle schlafen.

Kind 3: Das wäre cool ... gen, das wäre perfekt!

Kind 2: Hey Leute! ... man sich nicht raussuchen, sagt meine Oma.
Sie sagt ...: Es gibt ... schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Kind 3: ... deine Oma ... ht, das Wetter können wir nicht beeinflussen.

Kind 4: ... Meine Oma ... mn bei jedem Wetter Spaß haben.

Kind 2: ... Geht es im ... ch auch ums Wetter?

Kind 1: *(nickt stumm)* ... hon mal was von Cumulus- und Schäfchenwolken gehört?
(Oder ... und Federwolken? Wisst ihr, dass Nimbostratus ein anderes Wort für Regenwolke ist?)

Kind 2: ... er habt ihr bestimmt zusammen mit Frau Engel wieder einen Text gemacht
und Herr Quinte, ihr Freund, hat es dann wieder vertont.

Kind 1: *(nickt stumm)*

Kind 3: Ihr Freund vertont ihr aber ganz schön viele Lieder!

Kind 1: Also, wie gesagt, im nächsten Lied geht es um Wolken.

Kind 2: Die haben ja viel mit dem Wetter zu tun –
Sagen die Me-, Metero- Meteorologiker – also die Wetteransager vom Fernsehen halt.

Kind 1: Ey Leute! *(klatscht in die Hände)*
Wettersong! Ihr könnt jetzt loslegen, macht schon mal die Geräusche! –
*(Gibt Chor ein Zeichen, der steht auf. Chor fabriziert Wettergeräusche wie
Sch-sch- und Pusteklänge.)*

3. Das Lied von Wind und Wolken

Poco agitato ♩ = 112 A

9 Klavier 10 Dm Gm⁷/D A⁷/D Dm Dm C⁷

1. Cu - mu - lus und Schäf - chen tref - fen sich zum Ren - dez -
 2. Schäf - chen, das sind wei - ße Wölk - chen, wie ge - tupft auf Him - mels
 3. Wol - ken blei - ben nicht, sie zie - hen, denn der Him - mel ist so

13 F Gm⁷ A⁷ Dm Dm/C B^b C

vous. Schaut nach o - ben in den Him - mel, seht un - ten stau - nend
 Blau. Leg dich ein - mal auf den Rü - cken, schau zu Him - mel ganz ge -
 weit. Wol - ken - schat - ten auf der Er - de wer - den groß und hoch und

vous. Schaut nach o - ben in den Him - mel, seht von un - ten stau - nend
 Blau. Leg dich ein - mal auf den Rü - cken, schau zum Him - mel ganz ge -
 weit. Wol - ken - schat - ten auf der Er - de wer - den groß und hoch und

17 Dm Gm⁷ C⁷ F/A B^b F/A

Fe - der - wol - ken bläst her - bei und weg der
 wie die Wol - ken stän - dig wech - seln ih - re
 mit dem Win - de o - der kom - men mit ihm

Fei - er - wol - ken, Fe - der - wol - ken bläst her - bei und weg der
 Denn dann siehst du, wie die Wol - ken stän - dig wech - seln ih - re
 Sie ver - schwin - den mit dem Win - de o - der kom - men mit ihm

21 Gm⁷ C⁷ F C⁷/E Dm Dm/C Gm⁷ F/C C⁷ F F⁷

Wind. Nim - bo - stra - tus ist ne Re - gen - wol - ke, das weiß si - cher je - des Kind.
 Form, wie der Wind weht und sie zieh'n lässt, sei - ne Kraft nennt man e - norm.
 her, brin - gen Ha - gel, Schnee und Re - gen ü - ber Land und ü - ber Meer.

Wind. Nim - bo - stra - tus ist ne Re - gen - wol - ke, das weiß si - cher je - des Kind.
 Form, wie der Wind weht und sie zieh'n lässt, sei - ne Kraft nennt man e - norm.
 her, brin - gen Ha - gel, Schnee und Re - gen ü - ber Land und ü - ber Meer.

B Refrain (3x)

26 $B\flat$ $C^7/B\flat$ F/A Dm^9 Gm^7 C^7 F Gm^7 C^7

Wind und Wol-ken zu - sam - men spie - len gern ihr Wet - ter - spiel, das der Schöp - fer für sie er -

31 F A^7/E Dm Gm^7 C^7 F/A F^7/A $B\flat$ C^7

fun - den hat. Wet - ter heißt sein Ziel! Das der Schöp - fer für sie er -

35 A Dm Gm^7 C^7 1. **Da Capo** 2. F F **Zurück zu 10**

fun - den hat, Wet - ter heißt sein Ziel. Ziel.

49 3. F **am. al fine**

Ziel.

Szene 4

- Kind 3: Das macht ja voll Spaß – das Singen!
 Kind 2: Vor allem zusammen mit den vielen anderen, da krieg ich Gänsehaut!
 Kind 4: Das macht noch viel mehr Spaß, als im Fussballstadion nur rumzugrölen.
 Kind 3: Und es ist besser, als nur zu streamen und nur zuzuhören.
 Kind 4: Und besser, als unter der Dusche alleine zu singen ...
 Kind 2: War's das jetzt schon mit den Liedern?
 Kind 1: Es gibt noch ein Lied! Wir hatten jetzt: Sonne, Wasser und Wind.
 Was meint ihr, worüber es noch ein Lied gibt?
 Kind 3: Über die Erde?
 Kind 1: Richtig! 100 Punkte. Yeah!
 Kind 3: Würd ich jetzt gerne auch noch hören.
 Kind 2 + 4: Ja, wir wollen mehr Musik!
 Kind 1: *(klatscht wieder in Richtung Chor – der erhebt sich)*
 Hört mal alle her – jetzt kommt das Lied von der Erde:

4. Das Lied von der Erde

Allegro moderato ♩ = 116

Strophen A

17 Klavier

1. Uns - re Er - de ist die Hei - mat al - ler
 2. Auf der Er - de ist das Erd - reich, und im

1. Uns - re Er - de ist die Hei - mat al - ler
 2. Auf der Er - de ist das Erd - reich, und im

22

Em D7 G Am B7 Em Em/D

We - sen, die da sind. Got - tes Kraft hat al - les er - schaf - fe,
 Erd - reich ist viel drin, es gibt Wur - zeln und Bak - te - ri - en, Gold

We - sen, die da sind. Got - tes Kraft hat al - les er - schaf - fen, Er - de,
 Erd - reich ist viel drin, es gibt Wur - zeln und Bak - te - ri - en, Gold und

26 Cmaj7 D Em G Am7 D7 G G/B C G/B

Feu - er, Was - ser und Sil - ber, Ei - sen
 Auf der Er - de gibt es Be - ben, Ber - ge, die gern Feu - er
 Uns - re Er - de schenkt uns Nah - rung, je - des Feld be - a - ckern

und Wind. Zinn.
 Auf der Er - de gibt es Be - ben, Ber - ge, die gern Feu - er
 Uns - re Er - de schenkt uns Nah - rung, je - des Feld be - a - ckern

30 Am7 D7 Em C G/B Am7 C/D

spei'nen. Es gibt Re - gen, Eis und Käl - te, Dun - kel - heit und Son - nen - schein.
 wir. Uns - re Er - de ist auch Bo - den für Pflanz - ze, Mensch und Tier.

spei'nen. Es gibt Re - gen, Eis und Käl - te, Dun - kel - heit und Son - nen - schein.
 wir. Uns - re Er - de ist auch Bo - den für Pflanz - ze, Mensch und Tier.

Refrain B

36 D7 G Am/G G Gmaj7/B C Am9 D7

Uns - re Er - de hat der Schöp - fer Gott uns al - len Men - schen ge - ge - ben! Uns - re

Uns - re Er - de hat der Schöp - fer Gott uns al - len Men - schen ge - ge - ben! Uns - re

41 G Am/G G Gmaj7/B A⁹ D⁷

Er - de, das ist un - ser Ort, auf dem wir Men - schen le - ben. Uns - re

Er - de, das ist un - ser Ort, auf dem wir Men - schen le - ben. Uns - re

45 B⁷ Em Em/D C G/B Am⁷ D⁷

Er - de ist der Bo - den, der uns nährt und der uns hält, un - ser gro - ßer blau - er

Er - de ist der Bo - den, der uns nährt und der uns hält, un - ser gro - ßer blau - er

50 G Em Am⁷ D⁷ G/B C D⁷ B⁷/D[#] Em

Erd - pla - net in Got - tes schö - ner Welt, un - ser gro - ßer blau - er Erd - pla - net in

Erd - pla - net in Got - tes schö - ner Welt, un - ser gro - ßer blau - er Erd - pla - net in

55 Am⁷ G/B C⁶ D⁷ G Cm⁶/G G

Got - tes schö - ner Welt. Welt, in Got - tes schö - ner Welt.

Got - tes schö - ner Welt. Welt, in Got - tes schö - ner Welt.

Szene

- Kind 1: ... recht wichtig ist an diesen Liedern? Sie erinnern uns immer ...
- Kind 4: ... an die Natur, die Tiere, das Wasser, die Pflanzen – eben an alles, was wir auf diesem Planeten so mögen und das Leben lebenswert macht.
- Kind 3: Verstehe! Das ist der Sinn eurer Lieder, uns bewusst zu machen, wie einmalig die Erde ist ...
- Kind 2: ... und wie wichtig es ist, sie zu schützen und zu bewahren.
- Kind 1: Genau, ihr habt es geschnallt! Die Erde gehört nicht dem Menschen, der Mensch gehört der Erde. Und alles auf der Welt ist miteinander verbunden. Sollte selbstverständlich sein. Ist es aber nicht. Wir haben weder sauberes Wasser noch saubere Luft. Und schon gar nicht überall Frieden auf der Welt.
- Kind 2: Und dass es nicht so bleibt, dafür können wir alle was tun.
- Kind 3: Wir sollten alle achtsam mit unserem Planeten umgehen, damit die Menschen auch nach uns noch gut auf der Erde leben können.
- Kind 1: Ganz genau! Und dazu braucht es jeden einzelnen von uns! Alle, alle sollen mitmachen.

Vorspiel Lied 5 beginnt, Dialog läuft underscore

- Kind 3: Alles klar, ich bin dabei und sing mit.
- Kind 2 + 4: (*unisono*) Wir auch!
- Kind 1: Reiht euch ein und macht einfach mit!

5. Mach einfach mit!

Abschlusslied

Groovig ♩ = 102

[1. Wiederholung ad lib.] 2.

Mach
Mach

A Refrain

6 A A/C# D E7(sus4) E7 A A D Dmaj7/E E7

mit, mach mit! Mach ein - fach mit, die Er - de für uns zu er - hal - ten! Da -
mit, mach mit! Mach ein - fach mit, die Er - de für uns zu er - hal - ten! Da -

10 A A/C# D E7(sus4) E7 A D Dmaj7/E E7

mit, da - mit, da da - mit, da - mit sich - kann Le - ben - ent - fal - ten! 1. Lasst uns
2. Ob wir
mit, da da - mit, da - mit sich - kann Le - ben - ent - fal - ten! 1. Lasst uns
2. Ob wir

14 m A/C# Bm7 C#7

fäl - Got - tes Er - de um - gehn, tun wir al - les, da - mit sie sich er - hält, denn dann
ob wir groß o - der klein, Got - tes Kin - der sind al - le, das sind WIR! Lie - be

sorg - fäl - tig mit Got - tes Er - de um - gehn, tun wir al - les, da - mit sie sich er - hält, denn dann
jung o - der alt, ob wir groß o - der klein, Got - tes Kin - der sind al - le, das sind WIR! Lie - be

18 F#m F#m/E Dmaj7 A/C# D Bm7 Dmaj7/E E7

kann sie sich wei - ter in Frie - den dreh'n. Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!
Er - de, wir wolln Got - tes Kin - der sein, drum sind wir acht - sam auch zu dir! Mach

kann sie sich wei - ter in Frie - den dreh'n. Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!
Er - de, wir wolln Got - tes Kin - der sein, drum sind wir acht - sam auch zu dir! Mach

C Bridge

22 *D*^{maj7}/*E* *E*⁷ *D* *E*/*D* *A*/*C*[#] *D* *G* *D*/*F*[#] *A*⁶

fal - ten! _ 3. Bit - tet Gott um Mut, um gu - te I - deen, bit - tet Gott um sei - nen Se - gen. Und ge -

fal - ten! _ 3. Bit - tet Gott um Mut, um gu - te I - deen, bit - tet Gott um sei - nen Se - gen. Und ge -

27 *D* *E*/*D* *A*/*C*[#] *D* *G* *E*(*add9*)

mein - sam gehn wir kraft - voll vor - an, — be - hü - tet auf all uns - ren We - gen! Mach

mein - sam gehn wir kraft - voll vor - an, — be - hü - tet auf all uns - ren We - gen! Mach

D Nach und nach bei den Wiederholungen steigern

32 *A* *A*/*C*[#] *D* *E*⁷(*sus4*) *E*⁷ *A* *A* *D* *D*^{maj7}/*E* *E*⁷

mit, mach mit! Mach ch mit, die Er - de _ für uns zu _ er - hal - ten! Da -

mit, mach mit, mach ein mit, die Er - de _ für uns zu _ er - hal - ten! Da -

36 *A*/*C*[#] *D* *A* *D* *D*^{maj7}/*E* *E*⁷

da - mit, da - mit, da - mit sich kann Le - ben _ ent - fal - ten! _ Mach

mit, da - mit, da - mit, da - mit, da - mit sich kann Le - ben _ ent - fal - ten! _ Mach

Wiederholung ad lib.

40 *D*^{maj7}/*E* *E*⁷ *D* *E*⁷/*D* *A*/*C*[#] *D*(*add9*) *B**m*⁷ *E*(*sus4*) *E*⁷ *A*

- fal - ten! Tun wir al - les, da - mit sich uns - re Er - de er - hält! Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!

- fal - ten! Tun wir al - les, da - mit sich uns - re Er - de er - hält! Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!

beim letzten Mal **E Coda** *molto rit.* *breit*



Illustration: Nadine Kristen
© Carus-Verlag, Stuttgart

